

# Nichtamtliche Lesefassung

Fachprüfungsordnung für den

Master-Studiengang  
„Wissenschaft Soziale Arbeit“

der Hochschule Neubrandenburg  
vom 17. April 2020

## 1. Änderungssatzung vom: 21.05.2021

**Bei der vorliegenden Version handelt es sich um eine nichtamtliche Lesefassung, in der die o. g. Änderungssatzung eingearbeitet ist. Maßgeblich und rechtlich verbindlich ist weiterhin der hochschulöffentlich bekannt gemachte Text.**

---

Auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Neubrandenburg vom 16. August 2017 in Verbindung mit § 2 Absatz 1 und 38 Absatz 1 des Landeshochschulgesetzes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 9. Dezember 2020 (GVOBl. M-V S. 1364, 1368), hat die Hochschule Neubrandenburg die folgende Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang „Wissenschaft Soziale Arbeit“ als Satzung erlassen.

## Inhaltsverzeichnis

§ 1	Grundsatz, Hochschulgrad	2
§ 2	Regelstudienzeit	2
§ 3	Zugangsvoraussetzungen	2
§ 4	Anwesenheitspflicht	3
§ 6	Arten der Prüfungsleistungen, Alternative Prüfungsleistung	3
§ 7	Prüfungstermine	4
§ 8	Unterrichts-/Prüfungssprache	4
§ 9	Benotung von Modulen, Gesamtbewertung	4
§ 10	Masterarbeit	5
§ 11	Wiederholung von Prüfungen	5
§ 12	Übergangsbestimmungen	6
§ 13	Inkrafttreten	6

## Anlagen

1. Studien- und Prüfungsplan
2. Diploma Supplement

## **§ 1**

### **Grundsatz, Hochschulgrad** (§ 2 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Es gelten unmittelbar neben den Vorschriften dieser Fachprüfungsordnung auch die Vorschriften und Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Neubrandenburg.

(2) Das Master-Studium an der Hochschule Neubrandenburg wird im Studiengang „Wissenschaft Soziale Arbeit“ mit folgendem berufsqualifizierenden Abschluss beendet:

„Master of Arts“ – Abkürzung: „M.A.“

## **§ 2**

### **Regelstudienzeit** (§ 3 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Die Regelstudienzeit für das Master-Studium bis zum Erreichen des entsprechenden Hochschulabschlusses beträgt einschließlich der Zeit für die gesamte Masterprüfung zwei Studienjahre (vier Semester). Hierin ist die für die Abschlussarbeit benötigte Zeit enthalten.

(2) Es handelt sich um ein Vollzeitstudium, wengleich unter bestimmten Voraussetzungen ein individuelles Teilzeitstudium möglich ist. Näheres regelt § 4 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule.

## **§ 3**

### **Zugangsvoraussetzungen** (§ 7 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Der Zugang zum Master-Studiengang „Wissenschaft Soziale Arbeit“ wird durch das Landeshochschulgesetz und die Immatrikulationsordnung der Hochschule Neubrandenburg geregelt.

(2) Zum Master-Studiengang „Wissenschaft Soziale Arbeit“ kann nur zugelassen werden,

1. wer die Bachelorprüfung in einem affinen Studiengang oder
2. einen gemäß § 10 der Rahmenprüfungsordnung als gleichwertig anerkannten akademischen Abschluss nachweist oder
3. den Diplom-Abschluss in einem affinen Studiengang an einer Hochschule der Bundesrepublik Deutschland erworben hat.

(3) Soll das konsekutive Master-Studium im unmittelbaren Anschluss an den vorhergehenden Bachelor-Studiengang aufgenommen werden und liegt das Bachelor- oder ein sonstiges Abschlusszeugnis aus Gründen, die die Bewerberin beziehungsweise der Bewerber nicht zu vertreten haben, bei Ablauf der Bewerbungsfrist noch nicht vor, können Bewerberinnen und Bewerber vorläufig zugelassen werden, wenn sie mit Ablauf der Bewerbungsfrist mindestens 140 ECTS-Punkte vorweisen. Der Nachweis des abgeschlossenen ersten Hochschulstudiums ist bis spätestens zum 31. Oktober zu erbringen.

## **§ 4**

### **Anwesenheitspflicht**

(§ 5 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Für welche Module und Lehrveranstaltungen eine Anwesenheitspflicht besteht, ist in den Modulbeschreibungen (Anlage 2) der Fachstudienordnung geregelt.

(2) Die Anwesenheitspflicht gilt als erfüllt, wenn nicht mehr als 20 Prozent der Semesterwochenstunden der Lehrveranstaltung versäumt wurden.

(3) Die Abwesenheit ist grundsätzlich vor Veranstaltungsbeginn unter Angabe des Grundes durch die Studierende oder den Studierenden in der Regel per E-Mail an die Dozentin beziehungsweise den Dozenten anzuzeigen. Sollte dies nicht möglich sein, hat die Anzeige unverzüglich im Nachhinein zu erfolgen. Wird durch die Dozentin oder den Dozenten kein triftiger Grund für das Fernbleiben festgestellt, gilt die Abwesenheit als unentschuldigt.

(4) Kann die beziehungsweise der Studierende darlegen und glaubhaft machen, dass es aus von ihr oder ihm nicht zu vertretenden triftigen Gründen zu längeren Fehlzeiten gekommen ist, so entscheidet die Dozentin oder der Dozent, ob die tatsächliche Teilnahmezeit noch als regelmäßige Teilnahme gewertet werden kann. Mit Rücksicht auf die Fehlzeit kann in derartigen Fällen ferner das Erbringen einer angemessenen Äquivalenzleistung vorgegeben werden. Die Art dieser kompensatorischen Leistung wird durch die Dozentin oder den Dozenten festgelegt.

(5) Kann das Erfordernis der regelmäßigen Teilnahme nicht erfüllt werden, ist die Zulassung zur Modulprüfung nicht gegeben.

(6) Der Nachweis über die Teilnahme und Erfüllung der Anwesenheitspflicht ist durch die Eintragungen in den jeweiligen Anwesenheitslisten zu erbringen.

## **§ 5 ersatzlos gestrichen**

## **§ 6**

### **Arten der Prüfungsleistungen, Alternative Prüfungsleistung**

(§§ 12 und 15 Rahmenprüfungsordnung)

Als weitere alternative Prüfungsleistungen gemäß § 15 Absatz 1 der Rahmenprüfungsordnung sind im Master-Studiengang „Wissenschaft Soziale Arbeit“ folgende Formate möglich. Die konkrete alternative Prüfungsleistung, die in einem Modul zu erbringen ist, und deren Umfang ergeben sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung.

- Ein Portfolio ist eine systematische Zusammenstellung relevanter Text-, Grafik- und/oder Bild-Dokumente inklusive ihrer Kommentierungen und Reflexionen, die die Kompetenzentwicklung der

Studierenden in Bezug auf ein Thema oder Themenfeld darstellt. Der gezielten Dokumentation der Lernerfahrungen, -erkenntnisse und -erfolge in einem Portfolio folgt ein Ausblick auf zukünftige Lerninhalte (persönliche Entwicklungsstrategie). Der Umfang eines Portfolios beträgt circa 15 Seiten. Im Sinne von Individualisierung und Niedrigschwelligkeit kann auf eine Seitenvorgabe verzichtet werden.

- Eine Präsentation ist eine bildliche Darstellung wissenschaftlicher Inhalte mit in der Regel mündlicher Kurzkomentierung. Durch die Elemente Bild, Text und Struktur sind komplexe Inhalte übersichtlich und schnell aufnehmbar präsentierbar. In Präsentationen ist der erarbeitete Sachverhalt auf Hauptaussagen herunterzubrechen und diese durch Titel und Inhalte (deren Größe, Anordnung und Art (Text, Grafik, Foto, ...)) in einem aussagekräftigen Darstellungskonzept umzusetzen. Eine Präsentation umfasst die eigenständige systematische Aufarbeitung eines Themas oder Themengebietes unter Einbeziehung der einschlägigen Literatur. Die Dauer der einzelnen Präsentationen beträgt circa 20 bis 30 Minuten. Bestandteil einer Präsentation ist ein multimodales Vermittlungskonzept (Präsentationssoftware und/oder Poster und/oder Tutorial und/oder Handout und/oder Thesenpapier und/oder ähnliches).

## **§ 7**

### **Prüfungstermine**

(§ 18a Rahmenprüfungsordnung)

Zahl, Art und Umfang der im jeweiligen Semester zu erbringenden Prüfungsleistungen ergeben sich aus dem Studien- und Prüfungsplan (Anlage 1) und den Modulbeschreibungen (Anlage 1 der Fachstudienordnung).

## **§ 8**

### **Unterrichts-/Prüfungssprache**

(§ 22 Rahmenprüfungsordnung)

Lehrveranstaltungen können statt in Deutsch auch in Englisch abgehalten werden. Dies gilt auch für Studien- und Prüfungsleistungen. Hierfür bedarf es der Zustimmung der\*s Lehrenden sowie der\*s Modulverantwortlichen.

## **§ 9**

### **Benotung von Modulen, Gesamtbewertung**

(§ 26 Rahmenprüfungsordnung)

Im Studien- und Prüfungsplan (Anlage 1) und den Modulbeschreibungen (Anlage 1 der Fachstudienordnung) ist geregelt,

1. welche Module benotet werden und
2. welche Module unbenotet nur als „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ gewertet werden und
3. welche der benoteten Module in die Gesamtendnote eingehen.

## **§ 10**

### **Masterarbeit**

(§§ 24 und 24a Rahmenprüfungsordnung)

- (1) Zur Masterarbeit kann nur zugelassen werden, wer mindestens seit dem letzten Semester im entsprechenden Studiengang der Hochschule Neubrandenburg immatrikuliert war.
- (2) Die Zulassung zur Masterarbeit setzt voraus, dass Module des Master-Studiengangs „Wissenschaft Soziale Arbeit“ im Umfang von mindestens 60 ECTS-Punkten bestanden sind.
- (3) Die Lage der Abschlussarbeit ergibt sich aus dem Studien- und Prüfungsplan. Um die Einhaltung der Regelstudienzeit zu gewährleisten, ist die Masterarbeit 30 Wochen vor Ende der Regelstudienzeit anzumelden. Dies schließt eine frühere oder spätere Anmeldung nicht aus, es sei denn die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen sind nicht erfüllt.
- (4) Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beginnt mit der Bekanntgabe des Themas an die Kandidatin beziehungsweise den Kandidaten durch das Immatrikulations- und Prüfungsamt und beträgt 15 Wochen.
- (5) Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Masterarbeit sind von der Erstgutachterin beziehungsweise dem Erstgutachter so zu begrenzen, dass die Frist zur Bearbeitung der Masterarbeit eingehalten werden kann. Insgesamt werden für das erfolgreiche Bestehen der Masterarbeit 20 ECTS-Punkte vergeben.

## **§ 11**

### **Wiederholung von Prüfungen**

(§§ 27 bis 29 Rahmenprüfungsordnung)

- (1) Alle Studierenden des Master-Studiengangs „Wissenschaft Soziale Arbeit“ können Modulprüfungen auf der Grundlage des § 29 der Rahmenprüfungsordnung wiederholen.
- (2) Es gilt ferner, dass der Prüfungsausschuss über die Anerkennung eines Härtefalls entscheidet, der zu maximal einem zusätzlichen Prüfungsversuch je Modul führt. Dazu ist ein glaubhaft belegter Antrag beim Immatrikulations- und Prüfungsamt einzureichen. Bei der Prüfung eines Härtefallantrages hat der Prüfungsausschuss insbesondere die bisherigen Leistungen der Kandidatin beziehungsweise des Kandidaten zu berücksichtigen und die Erfolgsaussichten dieser letzten Wiederholungsprüfung einzuschätzen.
- (3) Wiederholungsprüfungen finden im regulären Prüfungszeitraum des Folgesemesters statt. § 18 Absatz 1 der Rahmenprüfungsordnung gilt entsprechend. § 18 Absatz 4 Satz 3 der Rahmenprüfungsordnung bleibt unberührt.

## **§ 12**

### **Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Fachprüfungsordnung gilt erstmalig für die Studierenden, die im Wintersemester 2020/21 in den Master-Studiengang „Wissenschaft Soziale Arbeit“ im ersten Fachsemester immatrikuliert werden.

(2) Für die Studierenden, die ihr Studium im Master-Studiengang „Wissenschaft Soziale Arbeit“ vor dem Wintersemester 2020/2021 begonnen haben, finden die Vorschriften der Fachprüfungsordnung vom 19. Juli 2013, zuletzt geändert durch Satzung vom 12. Juni 2016, weiterhin Anwendung, dies jedoch längstens bis zum 31. August 2023.

## **§ 13**

### **Inkrafttreten**

Diese Fachprüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung innerhalb der Hochschule in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule Neubrandenburg vom 15. April 2020 und der Genehmigung des Rektors der Hochschule Neubrandenburg vom 17. April 2020.

***Erste Änderungssatzung vom 21.05.2021, hochschulöffentlich bekannt gemacht am 26.05.2021 bestimmt:***

***Die Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Veröffentlichung in Kraft. Sie gilt für alle immatrikulierten Studierenden ab dem Wintersemester 2021/2022.***

## Anlage 1 zur Fachstudien- und Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang „Wissenschaft Soziale Arbeit“ - Studien- und Prüfungsplan

Modulkennung	Modulname	Modulart	Sem.	Lehrform	SWS	Credits	Prüfung	benotet/endnotenrelevant
WSA.20.001	Anlässe Sozialer Arbeit: Einführung	PM	1.	S	4	10	AP	ja/ja
				S	2			
				S	2			
WSA.20.002	Qualitative Forschung	PM	1.	S	2	10	AHA 15	ja/ja
				Ü	4			
WSA.20.003	Quantitative Forschung	PM	1.	S	2	10	AHA 15	ja/ja
				Ü	4			
WSA.20.004	Anlässe Sozialer Arbeit und deren fachwissenschaftliche Bearbeitung	PM	2.	Ü	3	10	M 20	ja/ja
				Ü	3			
WSA.20.005	Forschungspraxis (1)	PM	2.	S	2	5	AP	ja/ja
				Ü	2			
WSA.20.006	Management-kompetenzen in Forschung und Praxis (1)	PM	2.	S	2	8	AHA 15	ja/ja
				S	2			
				Ü	2			
WSA.20.007	Internationale Soziale Arbeit (1)	PM	2.	Ü	4	7	AP	ja/nein
WSA.20.008	Forschungspraxis (2)	PM	3.	S	4	10	AP	ja/ja
WSA.20.009	Entwicklung eines eigenen Forschungsprojektes	PM	3.	S	4	10	AHA 15	ja/ja
WSA.20.010	Management-kompetenzen in Forschung und Praxis (2)	PM	3.	S	2	5	AHA 15	ja/ja
				S	2			
WSA.20.011	Internationale Soziale Arbeit (2)	PM	3.	Ü	4	5	AP	ja/ja
WSA.20.012	Begleitendes Forschungskolloquium	PM	4.	S	4	10	AP	nein/nein
WSA.20.013	Master-Arbeit	PM	4.	-	-	20	MA 60 - 80	ja/ja
	<b>Summe</b>				<b>60</b>	<b>120</b>		

### Erläuterungen:

#### Modulart (Abkürzungen):

PM = Pflichtmodul

#### Prüfungen (Abkürzungen):

AHA n = Alternative Prüfungsleistung - Hausarbeit/Praxisbericht/Studienarbeit/ Projektarbeit/ mit Seitenangabe

M n = Mündliche Prüfung in Minuten

AP = Weitere alternative Prüfungsleistung gem. 6 der Fachprüfungsordnung - Art und Umfang ergibt sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung.

MA = Masterarbeit im Umfang von ... bis ...Seiten

#### Lehrformen (Abkürzungen):

S = Seminar

SL = Seminaristische Lehrveranstaltung  $\hat{=}$  LV-Art „seminaristischer Unterricht“ gem. KapVO

Ü = Übung

Sem. = Semester

SWS = Semesterwochenstunden

Credits = Leistungspunkte (ECTS-Punkte), die in dem Modul bei erfolgreich bestandener Prüfungsleistung vergeben werden; 1 Credit  $\hat{=}$  30 Stunden Workload (studentischer Arbeitsaufwand)



# Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

## 1 Information identifying the holder of the qualification

- |     |                                  |                               |
|-----|----------------------------------|-------------------------------|
| 1.1 | <b>Family Name(s)</b>            | «Name»                        |
| 1.2 | <b>First Name</b>                | «Vorname»                     |
| 1.3 | <b>Date of birth</b>             | «GebDatumL»                   |
| 1.4 | <b>Student ID number or code</b> | <b>Not of public interest</b> |

## 2 Information identifying the qualification

- 2.1 **Name of qualification and title conferred** in original language

Master of Arts (M. A.)

- 2.2 **Main field(s) of study for the qualification**

Social Work and Education



- 2.3 **Name and status of awarding institution** in original language  
Hochschule Neubrandenburg – University of Applied Sciences  
Hochschule (University of Applied Sciences), State Institution of Mecklenburg-Vorpommern, Germany
- 2.4 **Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies** in original language  
Hochschule Neubrandenburg – University of Applied Sciences  
State Institution of higher education / Mecklenburg-Vorpommern, Germany
- 2.5 **Language(s) of instruction/examination**  
Mainly German, some lectures delivered in English
- 3 **Information on the level and duration of the qualification**
- 3.1 **Level of qualification**  
Master’s program, Second Level, European Qualification Framework (EQF) Level 7
- 3.2 **Official duration of programme in credits and/or years**  
2 years (4 semesters), 120 credits
- 3.3 **Access requirement(s)**  
Bachelor of Arts/Sciences and comparable qualifications in an affine study program
- 4 **Information on the programme completed and the results obtained**
- 4.1 **Mode of study**  
Full time modularized study  
Four semesters in two years including practical placement, examinations and Master thesis, 120 credits, 30 credits per semester
- 4.2 **Programme learning outcomes**  
The Social Work Science Program (M.A.) provides graduate students with advanced and in-depth knowledge, skills and methods of social work science, research and management skills built on the professional foundations they have obtained with their Bachelors degree. Graduates understand the fundamental linkages between their discipline and profession and are able to apply profound scientific methods and findings in various fields of social work practice. The MASWS program prepares graduates to fill leadership roles in social work research, for instance in professional associations, research institutes or universities. Holders of the MASWS degree meet the standards of the common application oriented mission of universities of applied sciences.

#### 4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

The Social Work Science Program (M.A.) is made up of 13 modules: Reasons for Social Work, Introduction, Qualitative Research, Quantitative Research, Reasons for Social Work and their Professional Handling, Research Practice (1 & 2), Management skills in Research and Organizational Practice (1 & 2), International Social Work (1 & 2), Design and Development of an Individual Research Project, Accompanying Research Colloquium, Master Thesis.

See "Transcript of Records" for list of courses and grades;

See "Zeugnis über die Masterprüfung" (Final Examination Certificate) for subjects offered in final examinations (written and oral), and topics of thesis, including evaluations.

#### 4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

The grading scheme is explained in section 8.6.

#### 4.5 Overall classification of the qualification in original language

Based on weighted average of grades in examination fields. The following differentiations are possible:

1,0	sehr gut	/	very good	=	A	4,0 grade points
1,3	sehr gut	/	very good	=	A-	3,7 grade points
1,7	gut	/	good	=	B+	3,3 grade points
2,0	gut	/	good	=	B	3,0 grade points
2,3	gut	/	good	=	B-	2,7 grade points
2,7	befriedigend	/	satisfactory	=	C+	2,3 grade points
3,0	befriedigend	/	satisfactory	=	C	2,0 grade points
3,3	befriedigend	/	satisfactory	=	C-	1,7 grade points
3,7	ausreichend	/	sufficient	=	D+	1,3 grade points
4,0	ausreichend	/	sufficient	=	D	1,0 grade points

### 5 Information on the function of the qualification

#### 5.1 Access to further study

Holders of a Master of Arts degree are eligible to apply for admission to postgraduate programs at Ph.D level.

#### 5.2 Access to a regulated profession

Holders of the Master degree can assume leadership roles in research and advanced social work positions e. g. in

- Universities and Research Institutions
- Human service organizations and associations
- Schools and youth-serving organizations
- Hospitals, medical clinics and nursing homes
- Community health agencies
- Social administration, planning and management

## 6 Additional information

### 6.1 Additional information

Dean  
Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung  
Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Brodaer Straße 2  
17033 Neubrandenburg  
Germany

### 6.2 Further information sources

On the institution: [www.hs-nb.de](http://www.hs-nb.de)

## 7 Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde über die Verleihung des Bachelorgrades (Bachelor Certificate) dated	«PruefDatum»
Zeugnis über die Bachelorprüfung (Final Examination Certificate) dated	«PruefDatum»
Notenspiegel (Transcript of Records) dated	«PruefDatum»

---

Certification Date: 1. November 2018

Official Stamp/Seal

Chairwoman/Chairman Examination Committee

## 8 Information on the German Higher Education System<sup>1</sup>

### 8.1 Types of Institutions and Institutional status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).<sup>2</sup>

- *Universitäten* (Universities) including various specialised institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.
- *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.
- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognised institutions. In their operations, including the organisation of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

### 8.2 Types of Programs and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor's and Master's) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to enlarge variety and flexibility for students in planning and pursuing educational objectives; it also enhances international compatibility of studies.

The German Qualifications Framework for Higher Education Qualifications (HQR)<sup>3</sup> describes the qualification levels as well as the resulting qualifications and competences of the graduates. The

<sup>1</sup> The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.

<sup>2</sup> *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognised as an academic degree if they are accredited by the Accreditation Council.

<sup>3</sup> German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).

three levels of the HQR correspond to the levels 6, 7 and 8 of the German Qualifications Framework for Lifelong Learning<sup>4</sup> and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning<sup>5</sup>.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

### 8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organisation of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany (KMK).<sup>6</sup> In 1999, a system of accreditation for Bachelor's and Master's programmes has become operational. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the seal of the Accreditation Council.<sup>7</sup>

### 8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study programmes may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

#### Bachelor

Bachelor's degree programmes lay the academic foundations, provide methodological competences and include skills related to the professional field. The Bachelor's degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Bachelor's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.<sup>8</sup>

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor's degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

#### Master

<sup>4</sup> German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at [www.dqr.de](http://www.dqr.de)

<sup>5</sup> Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).

<sup>6</sup> Specimen decree pursuant to Article 4, paragraphs 1 – 4 of the interstate study accreditation treaty (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 7 December 2017).

<sup>7</sup> Interstate Treaty on the organization of a joint accreditation system to ensure the quality of teaching and learning at German higher education institutions (Interstate study accreditation treaty) (Decision of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 8 December 2016), Enacted on 1 January 2018.

<sup>8</sup> See note No. 7

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master's programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.<sup>9</sup>

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master's programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master's degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

**Integrated „Long“ Programmes (One-Tier):**  
***Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung***

An integrated study programme is either mono-disciplinary (Diplom degrees, most programmes completed by a Staatsprüfung) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (Magister Artium). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (Diplom-Vorprüfung for Diplom degrees; Zwischenprüfung or credit requirements for the Magister Artium) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a Staatsprüfung. The level of qualification is equivalent to the Master's level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*. The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.
- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework. Qualified graduates of FH/HAW/UAS may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.
- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

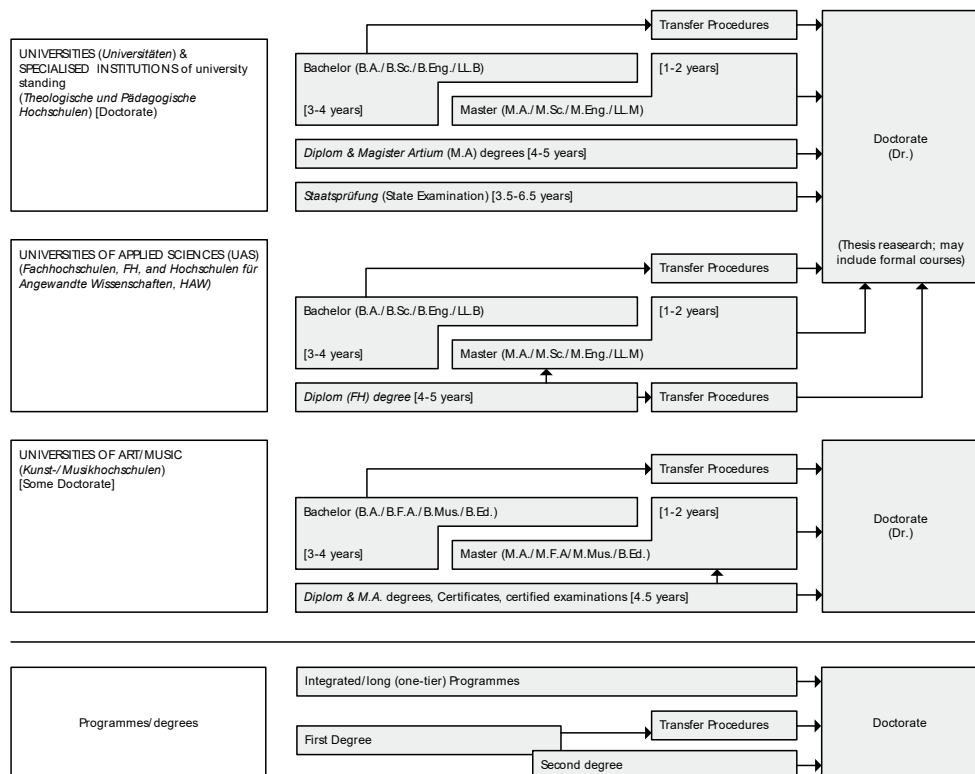
<sup>9</sup> See note No. 7

**Doctorate**

Universities as well as specialised institutions of university standing, some of the FH/HAW/UAS and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master’s degree (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor’s degree or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

*Table 1 Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education*



**Grading Scheme**

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

## 8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialised variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a qualification in vocational education and training but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.<sup>10</sup>

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

## 8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany];  
Graurheindorfer Str. 157, D-53113 Bonn; Phone: +49[0]228/501-0; www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: Eurydice@kmk.org
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin; Phone: +49 30 206292-11; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programs of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

<sup>10</sup> Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).